

# Luzerner Regierung lädt zum Apéro

*Informationsoffensive* Der Graben zwischen Luzerner Regierung und Bevölkerung ist gross. Das hat eine Bevölkerungsumfrage gezeigt. Jetzt wollen die Regierungsräte an fünf Orten «erklären und zuhören».

Für einmal geht es beim Kanton Luzern nicht um das finanzielle Defizit, sondern um das kommunikative. Dem will Regierungspräsident Guido Graf mit einer «Informationsoffensive» begegnen. Der Pfaffnauer CVP-Politiker und Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements hat diese Absicht bereits angekündigt (Ausgabe vom 29. Dezember 2017). Konkret lädt die Regierung die Bevölkerung an fünf Orten zu einem «Politik-Apéro» ein, wie die Staatskanzlei kürzlich mitteilte.

An jedem Anlass wird eine Dreierdelegation des Regierungsrats zuerst eine kurze Analyse zur «Lage der Nation» vornehmen, sich dann vom lokalen oder regionalen Leitmedium zur

kantonalen Politik befragen lassen und anschliessend den Bürgern für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen. «Wir wollen erklären, zuhören, Ideen aufnehmen und Vertrauen schaffen», wird Guido Graf in der Mitteilung zitiert.

Das Programm präsentiert sich wie folgt:

— **Schüpfheim:** Dienstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, im «Adler»-Saal. Anwesend sind neben Guido Graf die Regierungsräte Robert Küng (FDP) und Marcel Schwerzmann (parteilos).

— **Hochdorf:** Montag, 26. Februar, 19.30 Uhr, in der Braui. Neben Guido Graf sind auch Bildungsdirektor Reto Wyss (CVP)

und Sicherheitsdirektor Paul Winiker (SVP) vor Ort.

— **Sursee:** Montag, 5. März, 19.30 Uhr, in der Tuchlaube. Vor Ort sind neben Guido Graf die Regierungsräte Marcel Schwerzmann und Paul Winiker.

— **Luzern:** Montag, 26. März, 18 Uhr, im Kantonsratssaal. Die Regierungsräte Reto Wyss und Paul Winiker werden Guido Graf begleiten.

— **Willisau:** Dienstag, 27. März, 19.30 Uhr, im Bürgersaal. Anwesend sind neben Guido Graf die Regierungsräte Robert Küng und Marcel Schwerzmann.

Für die Anlässe ist keine Anmel-

dung nötig; die Regierung offeriert jeweils einen Apéro. Aufgetischt werden Chäschüechli, Faustbrote und Schinkengipfeli, wie Staatsschreiber Lukas Gresch auf Anfrage erklärt. Die fünf Veranstaltungen zusammen dürften rund 25 000 Franken kosten.

## «Auftrag, Kommunikation zu verbessern»

Als «einer der Gründe» für die Charmeoffensive gibt der Regierungsrat die verlorene Steuereffizienz-Abstimmung vom Mai letzten Jahres an. Ein paar Monate später ergab eine Bevölkerungsumfrage, dass die Bürger mit dem Nein zur Steuererhöhung dem Kanton einen Denkkzettel verpassen wollten. Der Regie-

rungsrat interpretiert diese Abstimmungsanalyse als «Auftrag, die Kommunikation mit den Stimmberechtigten zu intensivieren und finanzpolitische Sachverhalte und Entscheidungen besser als bisher zu erklären und zu begründen», heisst es in der Mitteilung.

Stellt sich die Frage, welche Gründe es sonst noch für den «Politik-Apéro mit dem Regierungsrat» gibt. Sind die Anlässe eine versteckte Wahlveranstaltung? Lukas Gresch verneint. Es gehe nur darum, «die politischen Zusammenhänge noch besser zu erklären».

**Alexander von Däniken**  
alexander.vondaeniken@  
luzernerzeitung.ch

---

## Guido Graf ist zusätzlich «Unterwegs be de Lüüt»

Der Luzerner Regierungspräsident Guido Graf (CVP) ist in den nächsten Wochen auch in anderer Mission unterwegs. Nämlich als Präsident der Aufsichtskommission für die **Ausgleichskasse Luzern**. Diese informiert an vier Orten über die verschiedenen Sozialversicherungen mit Graf als Begrüssungsredner: Am 21. Februar in der Festhalle Willisau, am 27. Februar in der Braui Hochdorf, am 6. März im Gemeindesaal Adler in Schüpfheim und am 14. März im Verkehrshaus Luzern, jeweils um 18.30 Uhr. Anmeldungen unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch). (avd)

---